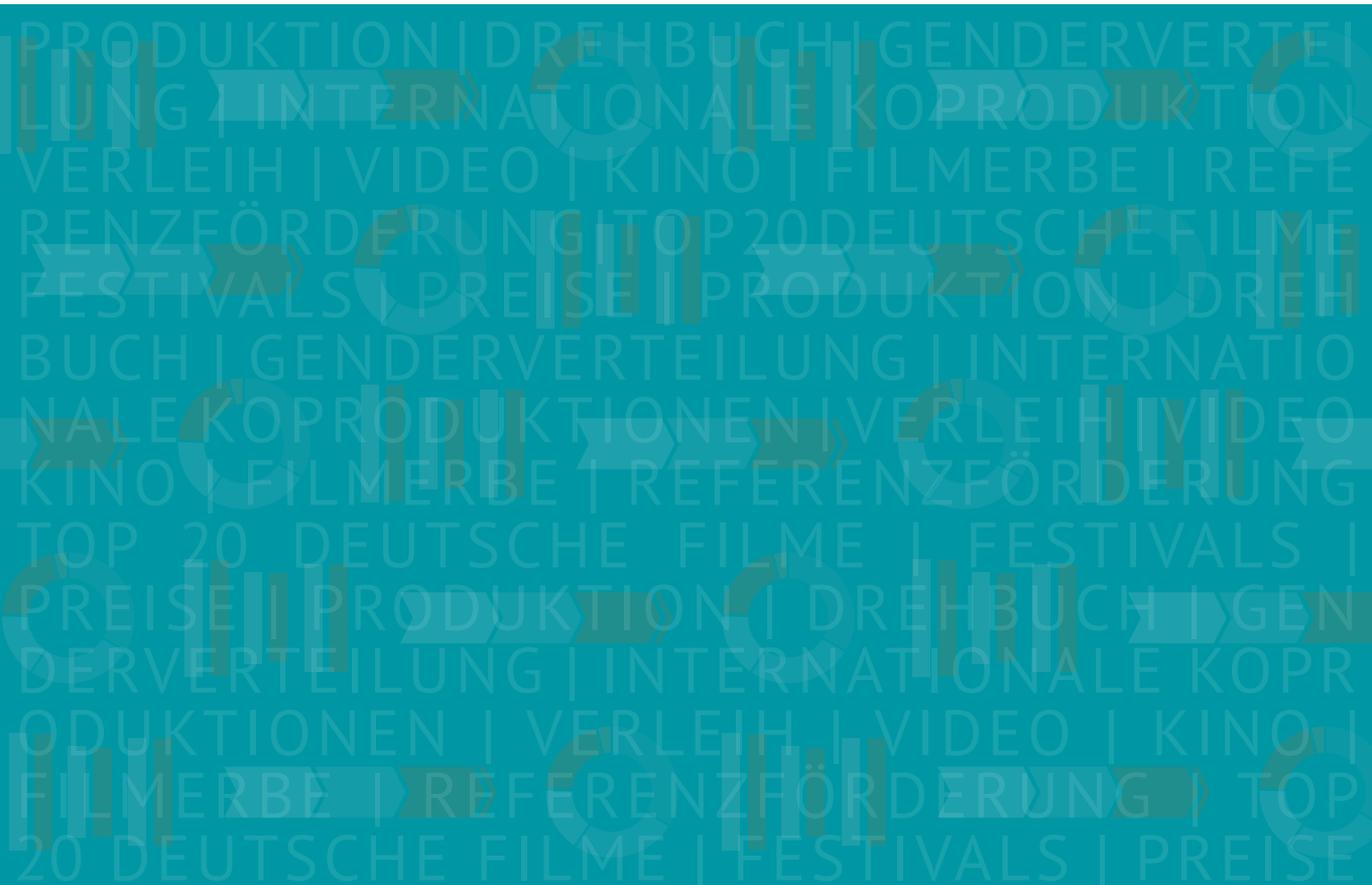




Filmförderungsanstalt German Federal Film Board

FÖRDERUNGEN

Das FFA-Förderjahr in Zahlen



2022

DAS FFA-FÖRDERJAHR 2022

Rückblick, Gegenwart und Zukunft

„Irgendwann werden wir uns alles erzählen“ von Emily Atef, „Roter Himmel“ von Christian Petzold, zwei von insgesamt vier FFA-geförderten Filmen im Wettbewerb der diesjährigen Berlinale, zwei Filme, die im Jahr 2022 in einer der 19 Kommissionssitzungen, die die FFA durchgeführt hat, gefördert wurden.

19 Sitzungen, in denen 983 Anträge von Produzent*innen, Drehbuchautor*innen, Verleiher*innen, Kinobetreiber*innen und Filmarchiven von den Kommissionen intensiv diskutiert wurden – getragen von dem festen Glauben an die Zukunft des Kinos. Am Ende standen 787 Förderentscheidungen mit einer Gesamtsumme von über 50 Mio. Euro. Zusammen mit der automatischen FFA-Referenzförderung kamen wir auf ein Volumen von 66,8 Mio. Euro.

Gerade in der Produktionsförderung möchte ich auf die gestiegene Anzahl der geförderten Dokumentar-, Debut- und Kinderfilme hinweisen – Nachwuchsförderung nicht nur für Filmschaffende und Kreative, sondern auch für das Kinopublikum.

Dass das Kino nach einer langen Zeit ohne Kultur und Miteinander auch auf Familien wieder eine Magie ausübt, zeigen der Räuber Hotzenplotz und die magischen Tiere, die auch jetzt, im Februar, immer noch viele, viele Großeltern, Eltern und Kinder, Onkel und Tanten durch das gemeinsame Kinoerlebnis verzaubern. Auch, wenn diese Geschichten über dem Meeresgrund spielen.

Und hier möchte ich im Namen der FFA, der Kommissionen und des Publikums einen Dank aussprechen: einen Dank an Kinobetreiber*innen, Kreative, Produzent*innen, Verleiher*innen – alle diejenigen, für die das Kino jetzt und in Zukunft ein Ort ist, an dem wir unsere Geschichten und unsere eigene Geschichte wiederfinden und weiterschreiben.

Sarah Duve-Schmid

Leiterin Förderung und 1. Stellvertretung des Vorstands

Berlin, im Februar 2023

INHALTSVERZEICHNIS

PRODUKTION	5
ERFOLGSQUOTIENTEN	11
DREHBUCH	12
GENDERVERTEILUNG	14
INTERNATIONALE KOPRODUKTIONEN	16
VERLEIH	18
VIDEO	20
FÖRDERPROGRAMM FILMERBE	21
KINO	22
TILGUNGEN	23
REFERENZFÖRDERUNG	24
FESTIVALS UND AUSZEICHNUNGEN 2022	26
AUSLANDSVERKÄUFE 2022.	27
TOP 20 DEUTSCHE FILME	28
IMPRESSUM	30

PRODUKTION

In 6 Sitzungen entschieden die Mitglieder der FFA-Kommission für Produktions- und Drehbuchförderung 110 Anträge im Bereich Produktion, das waren 11 mehr als im Vorjahr.

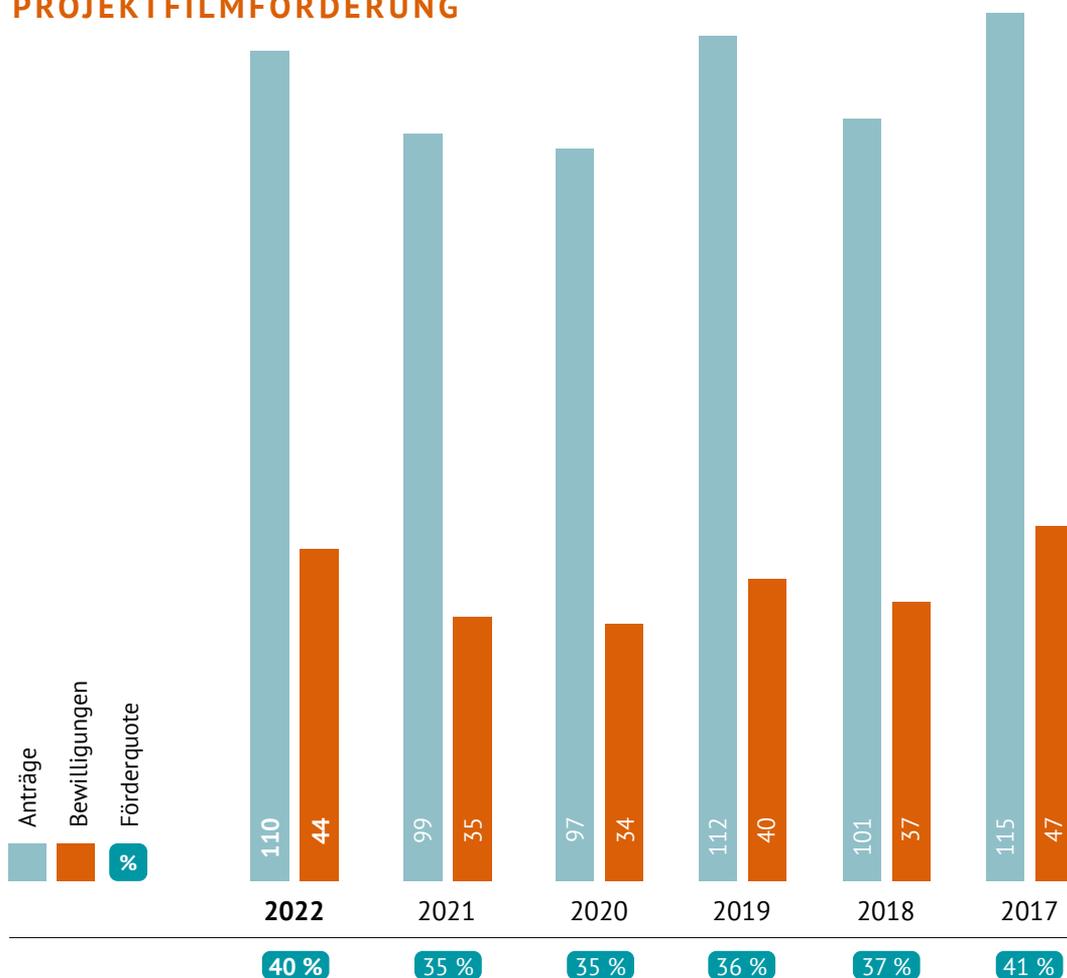
Gefördert wurden 44 Projekte: 9 Dokumentarfilme und 35 Spielfilme, darunter 13 Kinderfilme. Unter den 44 Projekten waren 14 Debütfilme. Die Förderquote von 40 Prozent liegt 5 Prozentpunkte über dem Vorjahresniveau. Insgesamt vergab die FFA 2022 für die Produktionsförderung rund 16,8 Millionen Euro, rund 2,6 Millionen Euro mehr als 2021.

Förderung erhielten unter anderem neue Filme von Fatih Akin, Emily Atef, Andreas Dresen, Nora Fingscheidt, Annekatriin Hendel, Dani Levy, Christian Petzold, Yasemin Şamdereli und Julia von Heinz.

16.773.922

Fördersumme in Euro

PROJEKTFILMFÖRDERUNG



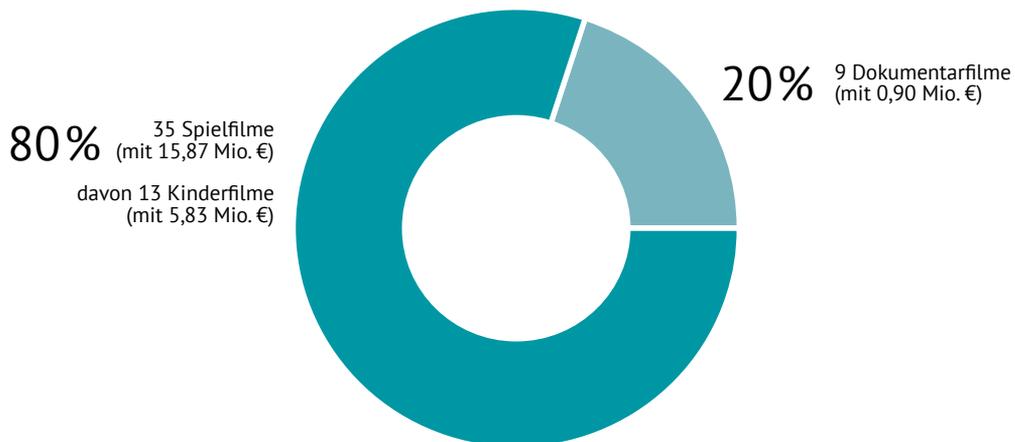
PRODUKTION

BEWILLIGUNGEN NACH KATEGORIEN

Gegenüber 2021 ist die Zahl der Einreichungen 2022 um 11 Projekte angestiegen. Die meisten Bewilligungen entfielen auch 2022 auf Spielfilmprojekte, deren Anteil mit 80 % gegenüber dem Vorjahr um 6 Prozentpunkte gesunken ist. Die Fördersumme für Spielfilme war mit 15,87 Millionen Euro rund 2,3 Millionen Euro höher als 2021. Die Anzahl der Spielfilme für Kinder und deren Fördersumme ist gestiegen: Mit 13 Kinder-Spielfilmen wurden 8 mehr als im Vorjahr gefördert; die Fördersumme von 5,8 Millionen Euro ist mehr als drei Mal so hoch wie 2021. Der Anteil der Kinder-Spielfilme betrug mit 30 Prozent 15 Prozentpunkte mehr als im Vorjahr.

Auch die Anzahl der Dokumentarfilme und deren Fördersumme sind gestiegen: Es wurden 9 Dokumentarfilme mit 0,9 Millionen Euro gefördert, 4 Projekte und 0,3 Mio. Euro mehr als 2021. Der Anteil der Dokumentarfilme betrug mit 20 Prozent 6 Prozentpunkte mehr als im Vorjahr.

Unter den 44 geförderten Spielfilm-, Kinderfilm- und Dokumentarprojekten waren 5 Animationsfilme, 14 Debütfilme und 12 internationale Koproduktionen.



davon sind:



Die Zahl der Animationsfilme hat sich im Vergleich zu 2021, als 1 Projekt gefördert wurde, verfünffacht. Auch die Zahl der Debütfilme ist um 6 auf 14 Projekte gestiegen, an internationalen Koproduktionen ist mit 12 Projekten eines mehr als 2021 gefördert worden.

DURCHSCHNITTliche HERSTELLUNGSKOSTEN

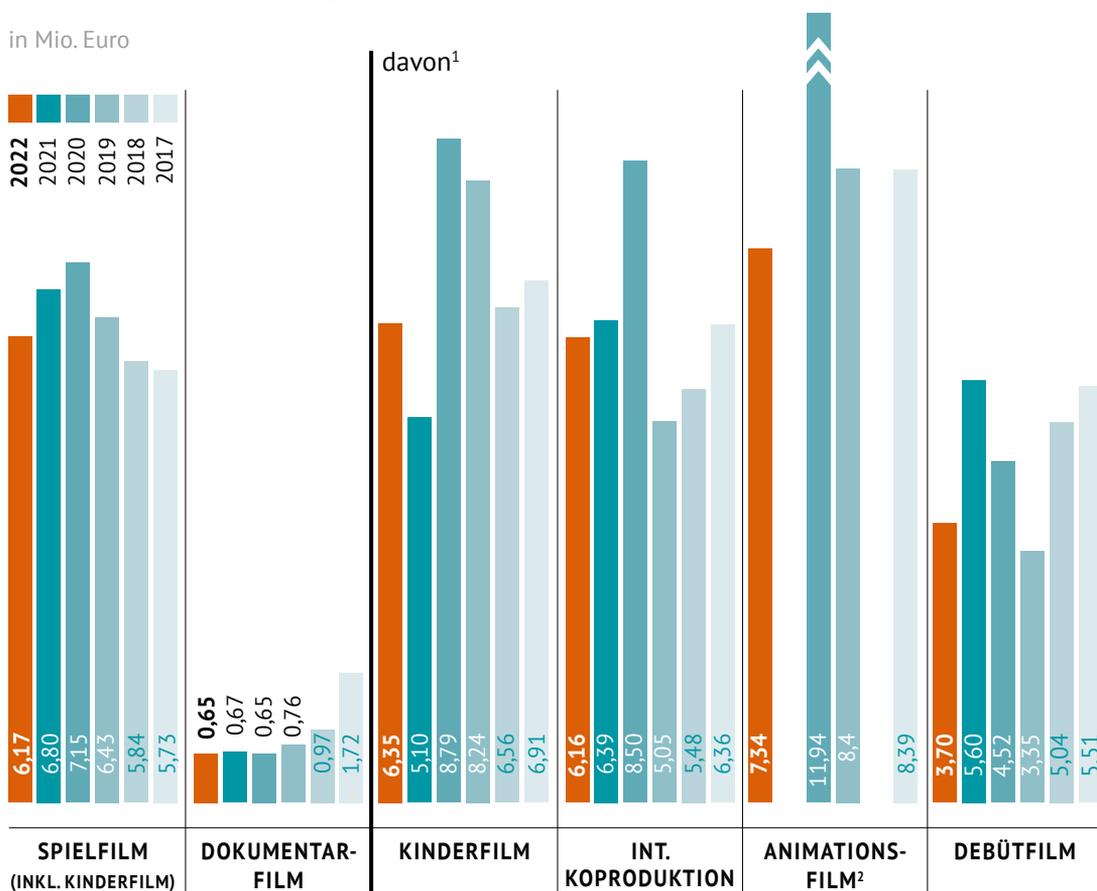
Mit 5,04 Millionen Euro lagen wegen der deutlich gestiegenen Zahl von Dokumentar- und Debütfilmen die durchschnittlichen Herstellungskosten der 2022 geförderten Projekte um 0,9 Millionen Euro unter denen des Vorjahres.



HERSTELLUNGSKOSTEN NACH KATEGORIEN

Bei den Spiel- und Debütfilmen sind die durchschnittlichen Herstellungskosten gesunken, bei Kinderfilmen gestiegen. In den Kategorien Dokumentarfilm und internationale Koproduktionen gab es nur geringe Änderungen.

in Mio. Euro



¹ Überschneidungen zwischen den einzelnen Kategorien sind möglich

² Aufgrund der geringen Basis sind die durchschnittlichen Herstellungskosten für Animationsfilme im Jahr 2021 und 2018 nicht ausgewiesen.

PRODUKTION

2022 GEFÖRDERTE PROJEKTE (inkl. Widersprüche aus 2021)

Filmtitel	Kategorie	Antragsteller*in
791 KM	Spielfilm	PANTALEON Films GmbH
AKIKO, DER FLIEGENDE AFFE	Kinderfilm	Veit Helmer-Filmproduktion
ALL INCLUSIVE	Dokumentarfilm (Debüt)	Kloos & Co. Medien GmbH
AMRUM	Spielfilm	bombero international GmbH & Co. KG
C'EST LA VIE	Spielfilm (Debüt)	UFA Fiction GmbH
DAS FLIEGENDE KLASSENZIMMER	Kinderfilm	UFA Fiction GmbH
DAS WUNDER VON KÖPENICK - UNION	Dokumentarfilm	IT WORKS! Medien GmbH
DER SCHÖNSTE ARBEITSPLATZ DER WELT	Dokumentarfilm	Bandenfilm Laura Klippel & Britta Strampe GbR
DIE CHAOSSCHWESTERN FEAT. PINGUIN PAUL	Kinderfilm	blue eyes Fiction GmbH & Co. KG
DIE HEINZELS - NEUE MÜTZEN, NEUE MISSION (AT)	Kinderfilm	Akkord Film Produktion GmbH
DIE HERRLICHKEIT DES LEBENS	Spielfilm	Tempest Film Produktion und Verleih GmbH
DIE SCHULE DER MAGISCHEN TIERE 3	Kinderfilm	Kordes & Kordes Film Süd GmbH
EINE MILLION MINUTEN	Spielfilm (Debüt)	Hellinger / Doll Filmproduktion GmbH
ENKEL FÜR FORTGESCHRITTENE	Spielfilm	Claussen+Putz Filmproduktion GmbH
GANGERLS GLÜCK (AT)	Dokumentarfilm (Debüt)	Schau Hi Films GmbH & Co. KG
GRÜBE VOM MARS	Kinderfilm (Debüt)	Leitwolf Filmproduktion GmbH
HAGEN	Spielfilm	Constantin Film Produktion GmbH
HEIDI - RETTUNG DER LUCHSE (AT)	Kinderfilm (Debüt)	Studio 100 Media GmbH
IN LIEBE, EURE HILDE	Spielfilm	PANDORA FILM PRODUKTION GmbH
IRGENDWANN WERDEN WIR UNS ALLES ERZÄHLEN	Spielfilm	Rohfilm Factory GmbH
IRON BOX	Spielfilm	Seven Elephants GmbH
KITKATCLUB - DAS LEBEN IST EIN ZIRKUS	Dokumentarfilm (Debüt)	avanti media fiction GmbH
KOCHSCHULE SCHWARZ (AT)	Spielfilm	new!move films GmbH
LADY NAZCA	Spielfilm (Debüt)	27 Films Production GmbH
LASSIE - EIN NEUES ABENTEUER	Kinderfilm	Henning Ferber Filmproduktions GmbH
MAX UND DIE WILDE 7 - DIE GEISTER-OMA	Kinderfilm	Neopol Film, Kellner & Zapf GbR
MEINE FREUNDIN CONNI - 2	Kinderfilm (Debüt)	youngfilms GmbH & Co. KG
MERCY	Spielfilm	Ringel Film Zweite Produktionen GmbH
MYSTERY OF LOVE	Spielfilm	Sunny Side Up GmbH
NIKO'S ARCTIC ADVENTURE	Kinderfilm	Ulysses Filmproduktion GmbH
REHRAGOUT-RENDEZVOUS	Spielfilm	Constantin Film Produktion GmbH
RIEFENSTAHL (AT)	Dokumentarfilm	Vincent productions GmbH
ROTE STERNE ÜBERM FELD (AT)	Spielfilm (Debüt)	Amerikafilm GmbH
ROTER HIMMEL (vorher: DIE GLÜCKLICHEN)	Spielfilm	Schramm Film Koerner & Weber
SAMIA	Spielfilm	Neue Bioskop Film GmbH
SEP RUF - ARCHITEKT DER MODERNE	Dokumentarfilm (Debüt)	Drei Wünsche GmbH
SEPTEMBER 5	Spielfilm	BerghausWöbke Filmproduktion GmbH
SPIELEABEND	Spielfilm	Wiedemann & Berg Film GmbH
TAFITI - AB DURCH DIE WÜSTE	Kinderfilm	Tradewind Pictures GmbH
THE OUTRUN	Spielfilm	Weydemann Bros. GmbH
THE REAL LIFE GUYS (AT)	Spielfilm (Debüt)	Lieblingsfilm
WAR HOLIDAYS	Dokumentarfilm (Debüt)	PILOTINNEN FILM
WHISTLEBLOWER - VON JÄGERN UND GEJAGTEN	Dokumentarfilm	bauderfilm GmbH
WOW! NACHRICHT AUS DEM ALL	Kinderfilm (Debüt)	SamFilm GmbH

Regie	Drehbuch	Förderung*
Tobias Baumann	Gernot Gricksch	390.000,00
Veit Helmer	Veit Helmer	300.000,00
Thorsten Ernst, Tobias Lickes	Thorsten Ernst, Tobias Lickes, Malte Nieschalk, Gordon Volk	100.000,00
Fatih Akin	Hark Bohm, Fatih Akin	520.000,00
Richard Huber	Richard Huber	600.000,00
Carolina Hellsgård	Gerrit Hermans	500.000,00
Annekatrin Hendel	Annekatrin Hendel	100.000,00
Daniel Abma	Daniel Abma	65.000,00
Tim Trachte	Mike Marzuk, Korbinian Wandinger	400.000,00
Ute von Münchow-Pohl	Jan Strathmann	500.000,00
Georg Maas	Georg Maas, Michael Gutmann	399.500,00
Sven Unterwaldt	Thorsten Näter	600.000,00
Christopher Doll	Monika Hebborn, Tim Hebborn, Ulla Ziemann, Malte Welding	600.000,00
Wolfgang Groos	Robert Löhr	500.000,00
Julian Wittmann	Julian Wittmann, Thomas Wittmann, Markus Schindler	85.000,00
Sarah Winkenstette	Sebastian Grusnick, Thomas Moeller	250.000,00
Cyrill Boss, Philipp Stennert	Cyrill Boss, Philipp Stennert	675.000,00
Tobias Schwarz	Tess Meyer, Peter Dollinger, Marcus Saueremann, Rob Sprackling	600.000,00
Andreas Dresen	Laila Stieler	474.000,00
Emily Atef	Daniela Krien, Emily Atef	300.000,00
Julia von Heinz	Julia von Heinz, John Quester	500.000,00
Philipp Fussenegger, Cordula Kablitz-Post	Philipp Fussenegger, Susanne Heuer	100.000,00
Dani Levy	Alexander Costea, Tristan Fiedler, Dani Levy	584.022,00
Damien Dorsaz	Damien Dorsaz, Fadette Drouard	200.000,00
Hanno Olderdissen	Andreas Cordes	500.000,00
Winfried Oelsner	Lisa-Marie Dickreiter, Winfried Oelsner	300.000,00
Dirk Hampel, Raquel Conde Viera	Oliver Huzly, Sven Severin	420.000,00
Emily Atef	Emily Atef, Jeannine Dominy, Josune Hahnheiser	600.000,00
Markus Goller	Oliver Ziegenbalg	546.400,00
Kari Juusonen, Jørgen Lerdam	Kari Juusonen, Hannu Tuomainen, Marteinn Thorisson, Richie Conroy	300.000,00
Ed Herzog	Stefan Betz, Ed Herzog	400.000,00
Andres Veiel	Andres Veiel	130.000,00
Laura Laabs	Laura Laabs	300.000,00
Christian Petzold	Christian Petzold	385.000,00
Yasemin Şamdereli	Nesrin Şamdereli, Yasemin Şamdereli	225.000,00
Johann Betz	Johann Betz	100.000,00
Tim Fehlbaum	Moritz Binder	560.000,00
Marco Petry	Claudius Pläging	500.000,00
Nina Wels	Julia Boehme, Nicholas Hause	560.000,00
Nora Fingscheidt	Nora Fingscheidt	350.000,00
Maria-Anna Westholzer	Lynda Bartnik, Sven Fockner, Toks Körner	435.000,00
Sandra Kaudelka	Sandra Kaudelka	100.000,00
Marc Bauder	Marc Bauder	120.000,00
Felix Binder	Marc Meyer	600.000,00

* in Euro

PRODUKTION

DIE IM KINO ERFOLGREICHSTEN FFA-GEFÖRDERTEN FILME 2022

Für die 10 erfolgreichsten Filme des Jahres 2022 mit FFA-Projektfilmförderung wurden 7,9 Millionen Tickets verkauft, 3,3 Millionen mehr als 2021, als die Kinos das erste Halbjahr pandemiebedingt weitestgehend geschlossen waren. Der Kinderfilm „Die Schule der magischen Tiere 2“ führt die Liste mit 2,4 Millionen verkauften Tickets an. Mit 0,5 Millionen Tickets auf Platz 10 liegt der besuchsstärkste deutsche Film 2021: „Die Schule der magischen Tiere“.

		FFA-Förderung	Jahr der Bewilligung	Start	Verleih	Tickets*
1	DIE SCHULE DER MAGISCHEN TIERE 2	600.000 €	2020	29.09.22	LEONINE	2.376.607
2	RHEINGOLD	590.000 €	2021	27.10.22	Warner Bros.	973.731
3	DER NACHNAME	500.000 €	2021	20.10.22	Constantin	783.518
4	BIBI & TINA – EINFACH ANDERS	500.000 €	2021	21.07.22	DCM	722.945
5	EINFACH MAL WAS SCHÖNES	512.000 €	2021	17.11.22	Warner Bros.	576.374
6	DER RÄUBER HOTZENPLOTZ	560.000 €	2020	08.12.22	STUDIO-CANAL	536.107
7	DIE KÄNGURU-VERSCHWÖRUNG	600.000 €	2021	25.08.22	X Verleih	532.209
8	HUI BUH UND DAS HEXENSCHLOSS	600.000 €	2019	03.11.22	Warner Bros.	490.459
9	DIE HÄSCHENSCHULE – DER GROSSE EIERKLAU	500.000 €	2019	17.03.22	LEONINE	468.912
10	DIE SCHULE DER MAGISCHEN TIERE	600.000 €	2019	14.10.21	LEONINE	454.241

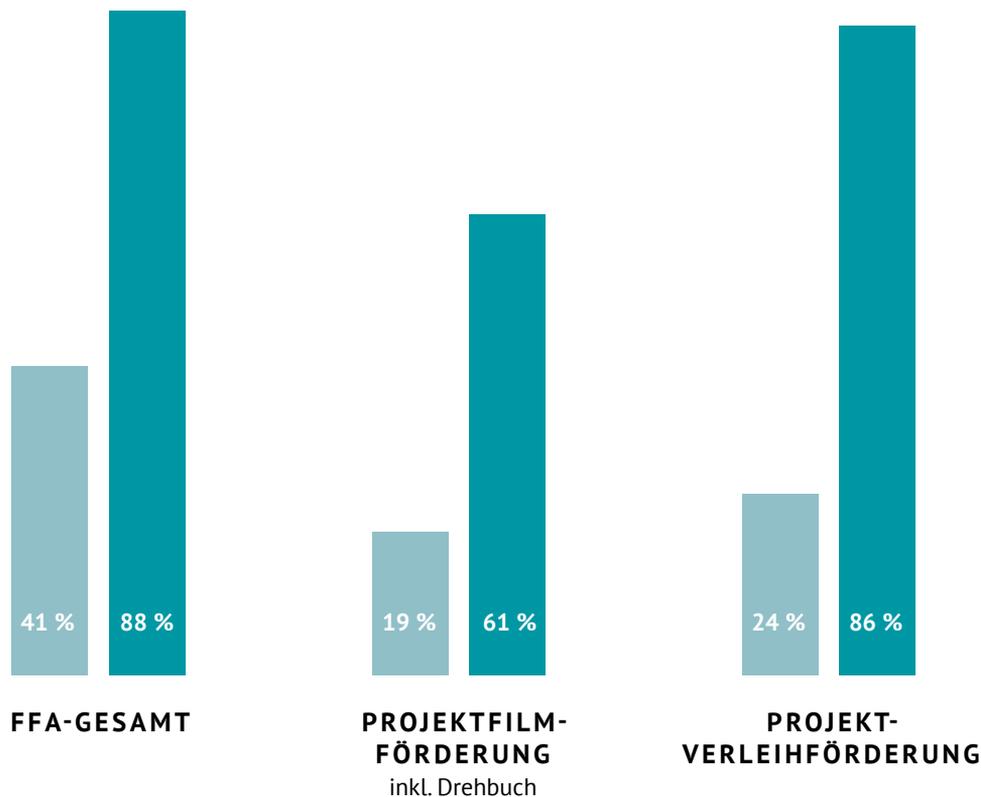
*nach Meldungen der Verleihfirmen / nur 2022 erzielte Tickets

ERFOLGSQUOTIENTEN

PRODUKTIONS- UND VERLEIHFÖRDERUNG

Von 237 deutschen Filmen, die 2022 in den Kinos erstaufgeführt wurden, erhielten 97 FFA-Projektfilm-, Drehbuch-, Referenz- und/oder Verleihförderung, ein Anteil von 41 Prozent. Diese Filme erzielten 88 Prozent aller Ticketverkäufe für deutsche Erstaufführungen. 46 Filme entstanden mit FFA-Produktions- und Drehbuchförderung – ein Anteil von 19 Prozent. Sie generierten 61 Prozent aller verkauften Kinotickets für deutsche Erstaufführungen 2022. Der Anteil verliehgeförderter Filme lag bei 24 Prozent aller deutschen Erstaufführungen, diese erreichten 86 Prozent aller Besucher*innen.

DEUTSCHE ERSTAUFFÜHRUNGEN



*nach Meldungen der Verleihfirmen

DREHBUCH

Die FFA förderte 2022 die Entwicklung, Herstellung und Fortentwicklung von insgesamt 39 Drehbuchprojekten mit rund 1,1 Million Euro, das sind 0,2 Millionen Euro weniger als im Vorjahr.

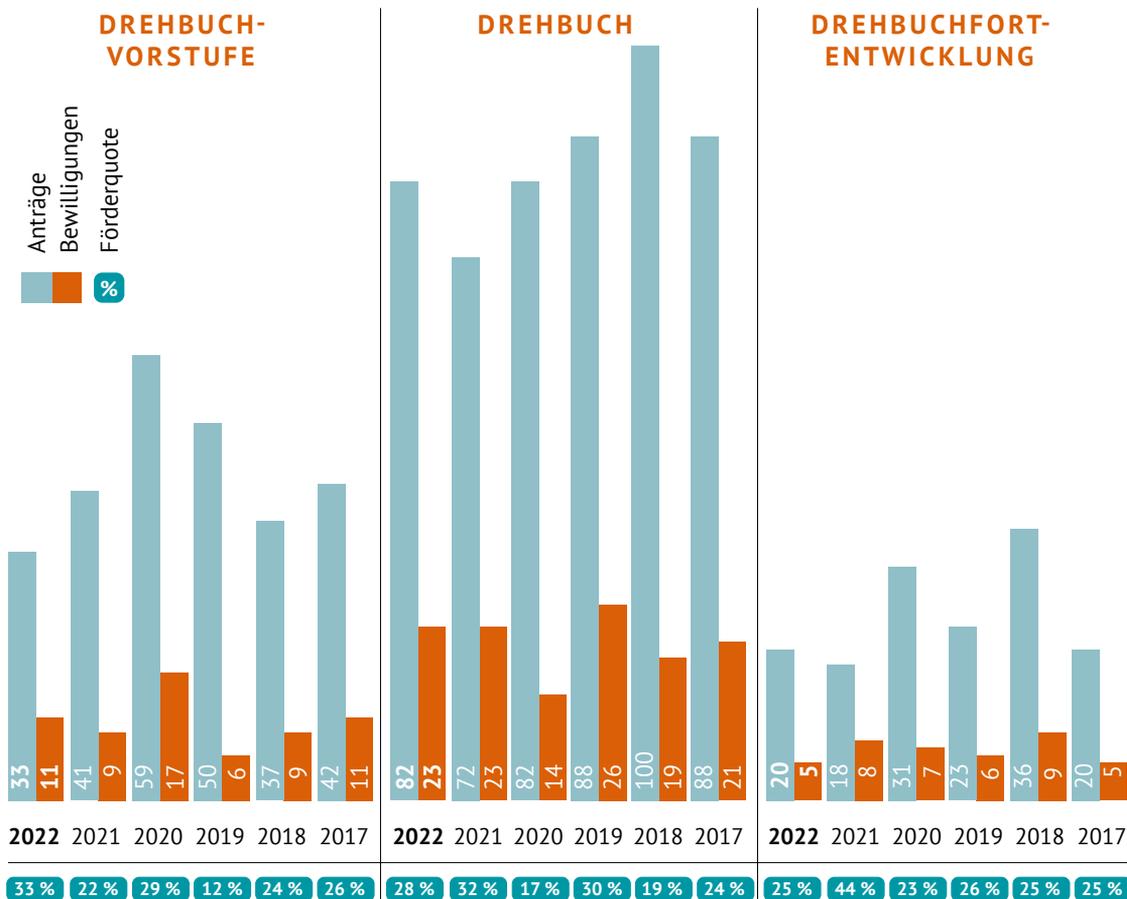
Mit 610.000 Euro (3 Prozent mehr als 2021) wurden 23 Drehbücher gefördert – genauso viele wie im Vorjahr. Erhöht hat sich die Zahl der geförderten Treatments (Drehbuchvorstufe): 11 Projekte wurden mit insgesamt 110.000 Euro unterstützt, 20.000 Euro mehr als im Vorjahr. Die Förderung von Drehbuchfortentwicklungen verringerte sich um 3 auf 5 Projekte, die Förder-summe ist um 43 Prozent auf rund 324.000 Euro gesunken.

Im Rahmen der Initiative „Der besondere Kinderfilm“ wurden 2 weitere Drehbücher mit rund 55.000 Euro gefördert.



Zum Download: [die Liste der Drehbuchförderungen 2022](#)

1.069.472 + **54.500** = **1.123.972**
 Fördersumme in Euro „Der besondere Kinderfilm“ Fördersumme in Euro Fördersumme Drehbuch
 gesamt in Euro



DREHBUCHGEFÖRDERTE PROJEKTE MIT KINOSTART 2022

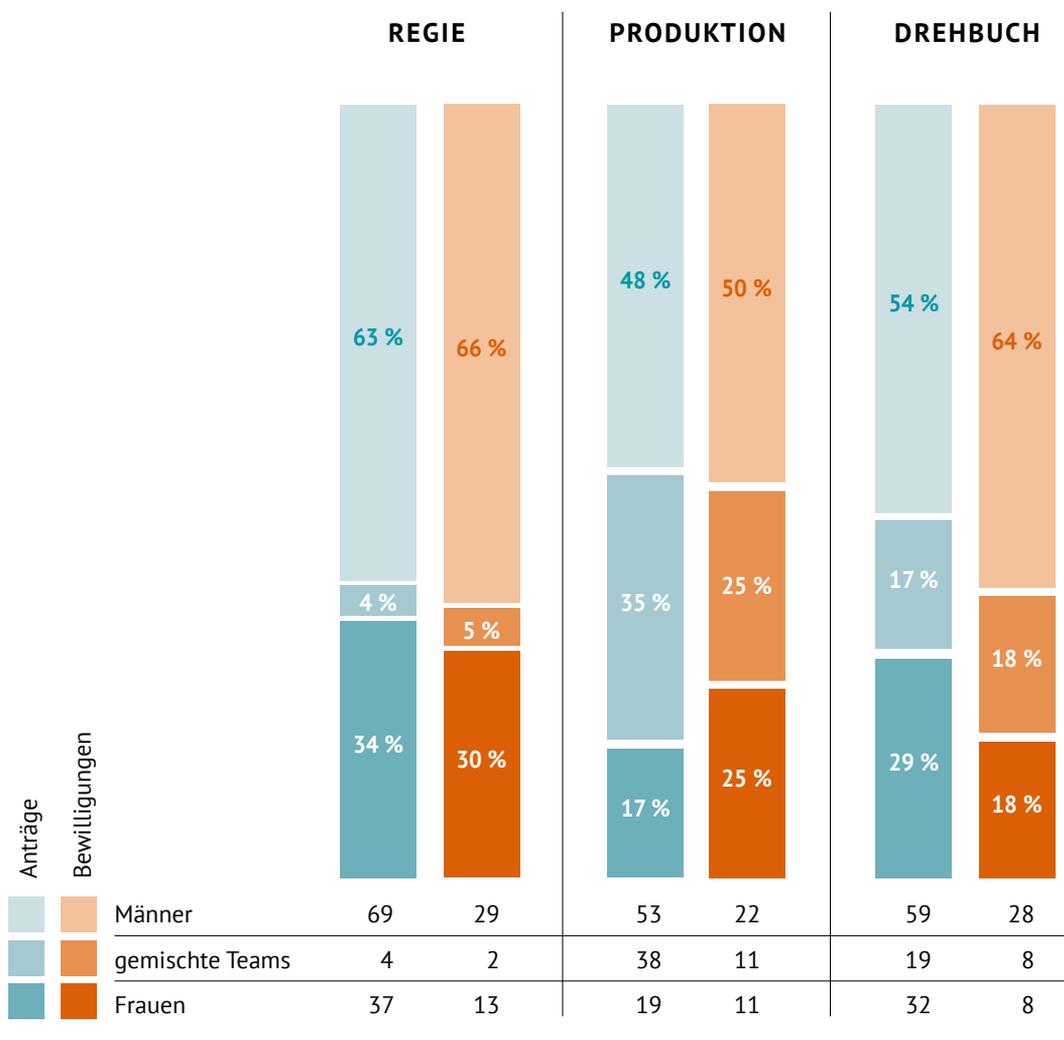
2022 starteten 4 Filme mit FFA-Drehbuchförderung in den deutschen Kinos: „Mehr denn je“ von Emily Atef und Lars Hubrich, der beim Filmfestival in Cannes in der Sektion Un Certain Regard lief, „Der Passfälscher“ von Maggie Peren, der bei den Internationalen Filmfestspielen Berlin in der Sektion Berlinale Special Gala uraufgeführt wurde, der Arthouse-Dauerbrenner „Mittagsstunde“ von Katharina Junk nach dem Bestseller von Dörte Hansen sowie der Dokumentarfilm „Perro“, der 2020 in der Berlinale-Sektion Kplus gezeigt wurde.

	Jahr der Bewilligung	Autor*in	Kinostart	Förderung
PERRO	2015	Lin Sternal	07.04.22	10.000 €
MITTAGSSTUNDE	2019	Catharina Junk	22.09.22	25.000 €
DER PASSFÄLSCHER	2005	Maggie Peren	13.10.22	20.000 €
MEHR DENN JE	2018	Emily Atef und Lars Hubrich	01.12.22	70.000 €

GENDERVERTEILUNG

PRODUKTION

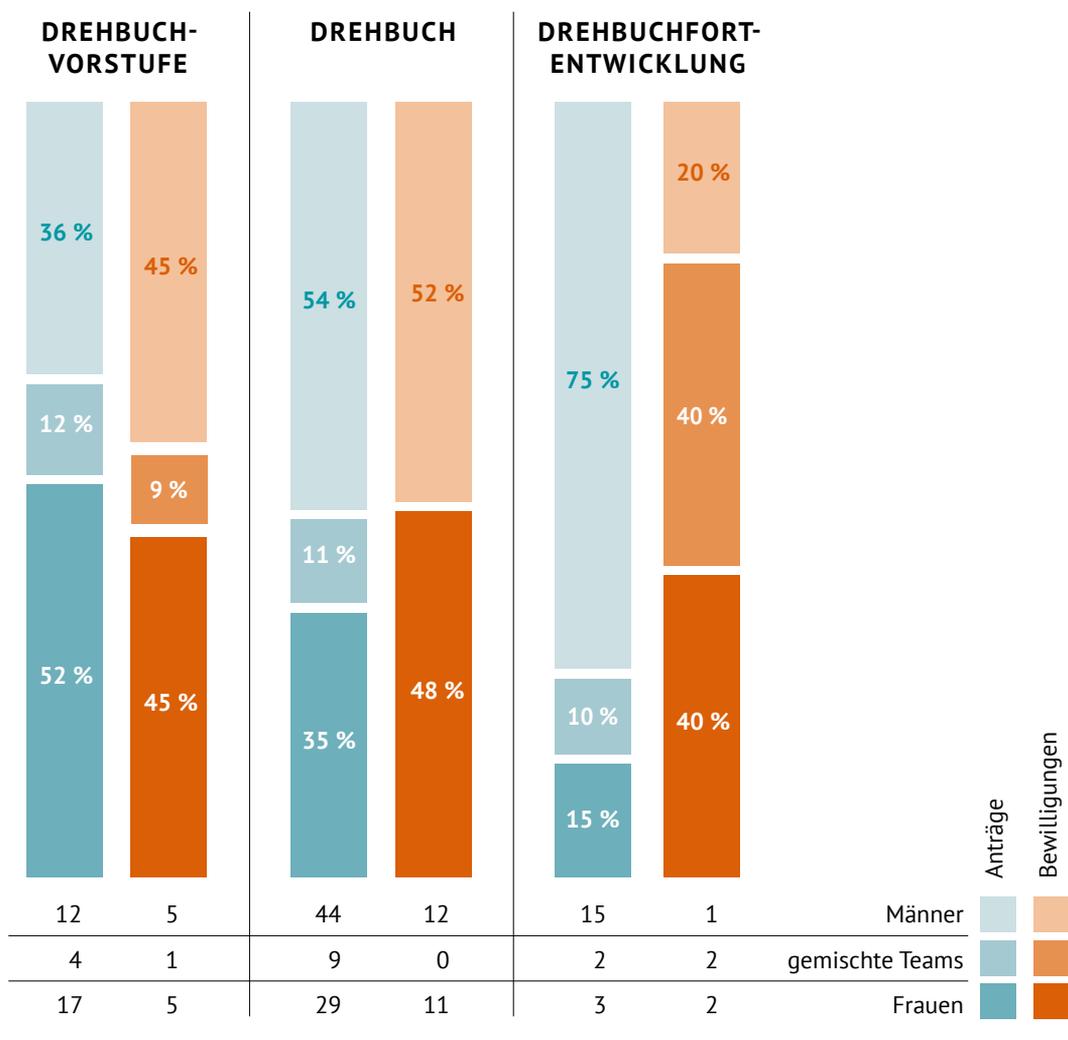
Der Anteil von Regisseurinnen ist bei den geförderten Projekten um insgesamt ca. 3 Prozentpunkte gegenüber 2021 leicht gestiegen, sie sind bei 30 Prozent der Filmprojekte allein verantwortlich, 5 Prozent der Projekte entstanden durch gemischte Teams. Gestiegen ist auch der Anteil der Frauen, die einen geförderten Film allein verantwortlich produzieren oder mitproduzieren: 50 Prozent, 4 Prozentpunkte mehr als 2021. Bei den Drehbüchern der produktionsgeförderten Projekte ist der Autorinnenanteil mit 36 Prozent um 5 Prozentpunkte niedriger als 2021.



DREHBUCH

Mit 55 Prozent hat sich der Anteil der Autorinnen und Ko-Autorinnen von geförderten Treatments (Drehbuchvorstufe) um 23 Prozentpunkte gegenüber 2021 verringert. Bei den Drehbüchern ist der Anteil von Autorinnen und Ko-Autorinnen in reinen Frauenteams um 5 Prozentpunkte auf 48 Prozent gestiegen, gemischte Teams gab es 2022 keine.

Bei der Drehbuchfortentwicklung hat sich der Anteil der beteiligten Autorinnen von 25 Prozent im Jahr 2021 auf 80 Prozent mehr als verdreifacht.



INTERNATIONALE KOPRODUKTIONEN

DEUTSCH-FRANZÖSISCH

Die deutsch-französische Förderkommission förderte die Produktion von 12 Filmen mit insgesamt 3,0 Millionen Euro. Bei 36 Anträgen entspricht das einer Förderquote von 33 Prozent.

Bei der Projektentwicklung wurden von 13 Anträgen 5 Filmprojekte mit insgesamt 150.000 Euro unterstützt.

Von den insgesamt 17 geförderten Projekten werden 9 von Regisseurinnen realisiert, darunter die Deutscher-Filmpreis-Gewinnerin Valeska Grisebach. Auch bei der Drehbucherstellung und Produktion ist der Anteil der beteiligten Frauen höher als der Männeranteil.

Zum Download:

[die Liste der 2022 geförderten deutsch-französischen Koproduktionen](#)



PROJEKTFÖRDERUNG

3.000.000

Fördersumme in Euro

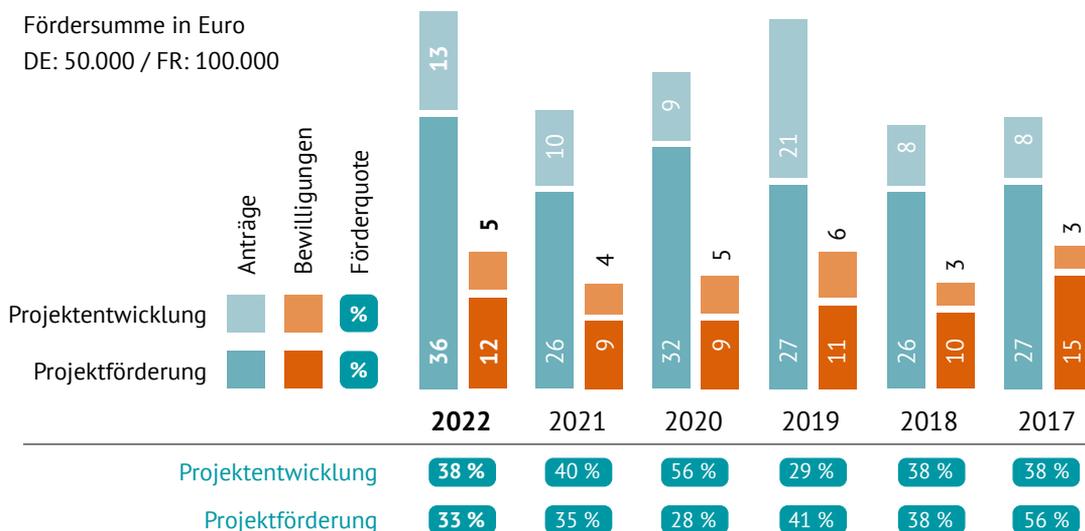
DE: 1,5 Mio. / FR: 1,5 Mio.

PROJEKTENTWICKLUNG

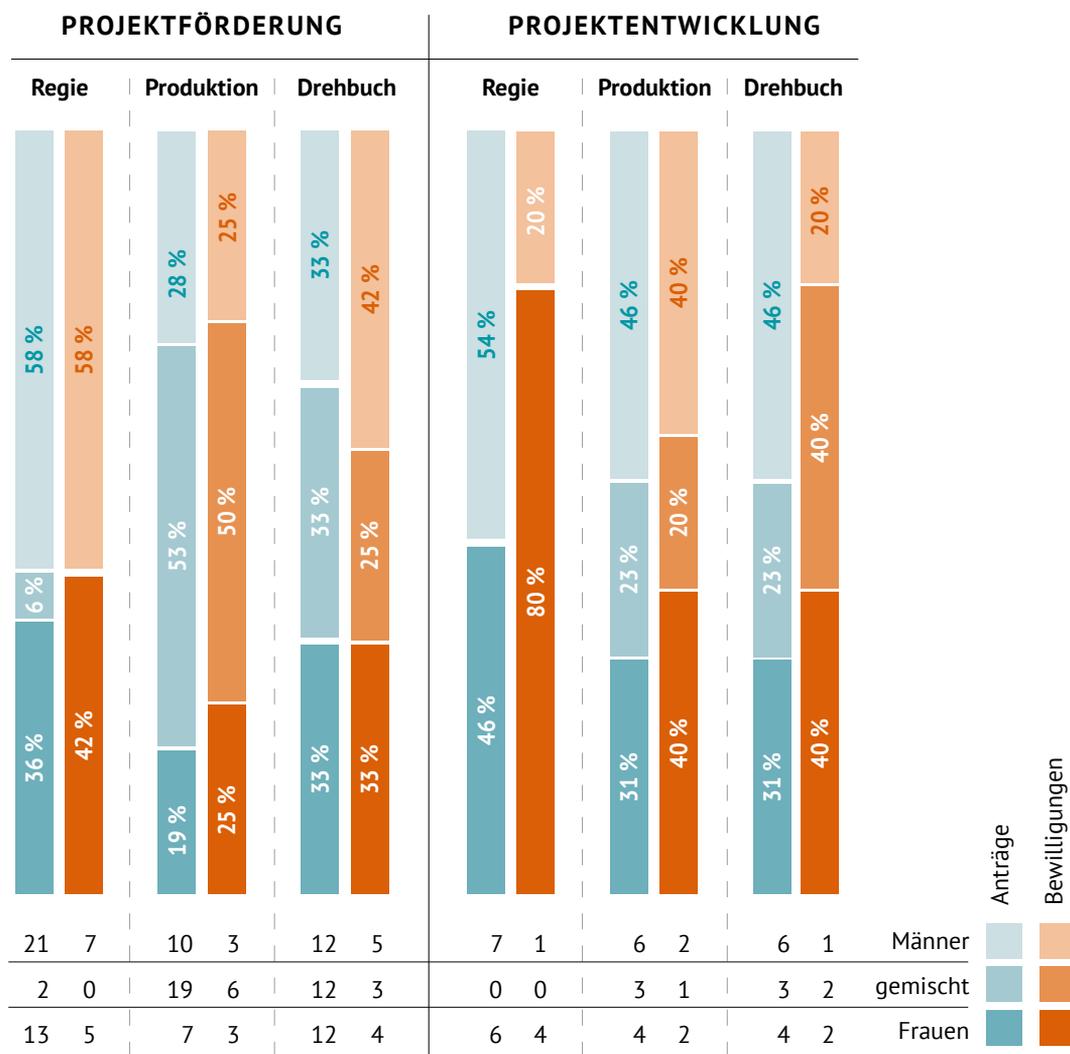
150.000

Fördersumme in Euro

DE: 50.000 / FR: 100.000



DEUTSCH-FRANZÖSISCHE KOPRODUKTIONEN GENDERVERTEILUNG



DEUTSCH-POLNISCH

Der Deutsch-Polnische Filmfonds ist eine Förderinitiative des Polnischen Filminstituts, der Filmförderungsanstalt, des Medienboards Berlin-Brandenburg und der Mitteldeutschen Medienförderung. 2022 wurden FFA-Mittel in Höhe von 41.200 Euro für die Projektentwicklung des Historiendramas „KruX“ von Ulrike Tony Vahl vergeben.

VERLEIH

In 6 Sitzungen berieten die Mitglieder der FFA-Kommission für Verleih-, Vertriebs- und Videoförderung 2022 über 64 Verleihanträge, von denen 54 mit insgesamt rund 5,6 Millionen Euro aus FFA-Mitteln gefördert wurden. Das entspricht einer Förderquote von 84 Prozent. Gefördert wurde der Kinostart von 42 Spielfilmen, 6 Kinderfilmen, 3 Animationsfilmen und 3 Dokumentarfilmen. Ungefähr die Hälfte der geförderten Filme hatte ein Verleihbudget von über 1 Million Euro.

Für Medialeistungen – Fernseh- und Radiowerbezeit für Kinofilme – wurden 7,3 Millionen Euro bewilligt, die Förderquote betrug 62 Prozent. Insgesamt sagte die Kommission rund 12,9 Millionen Euro für Verleihförderung und Medialeistungen zu – rund 5,4 Millionen Euro mehr als im Vorjahr.

Zum Download:

[die Liste der 2022 geförderten Verleih- und Vertriebsmaßnahmen](#)

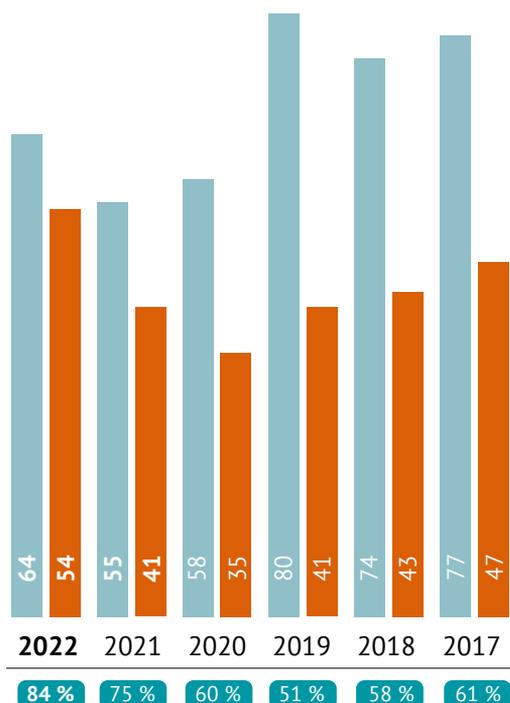


VERLEIHFÖRDERUNG

inkl. Vertriebsförderung

5.584.001

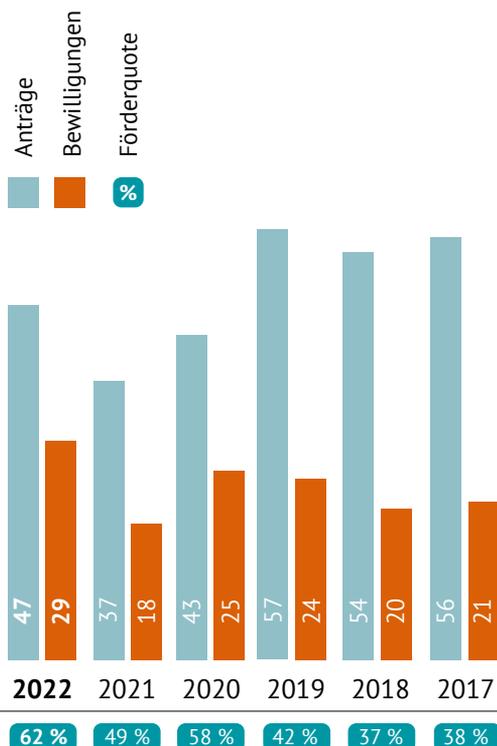
Verleihförderung in Euro*



MEDIALEISTUNGEN

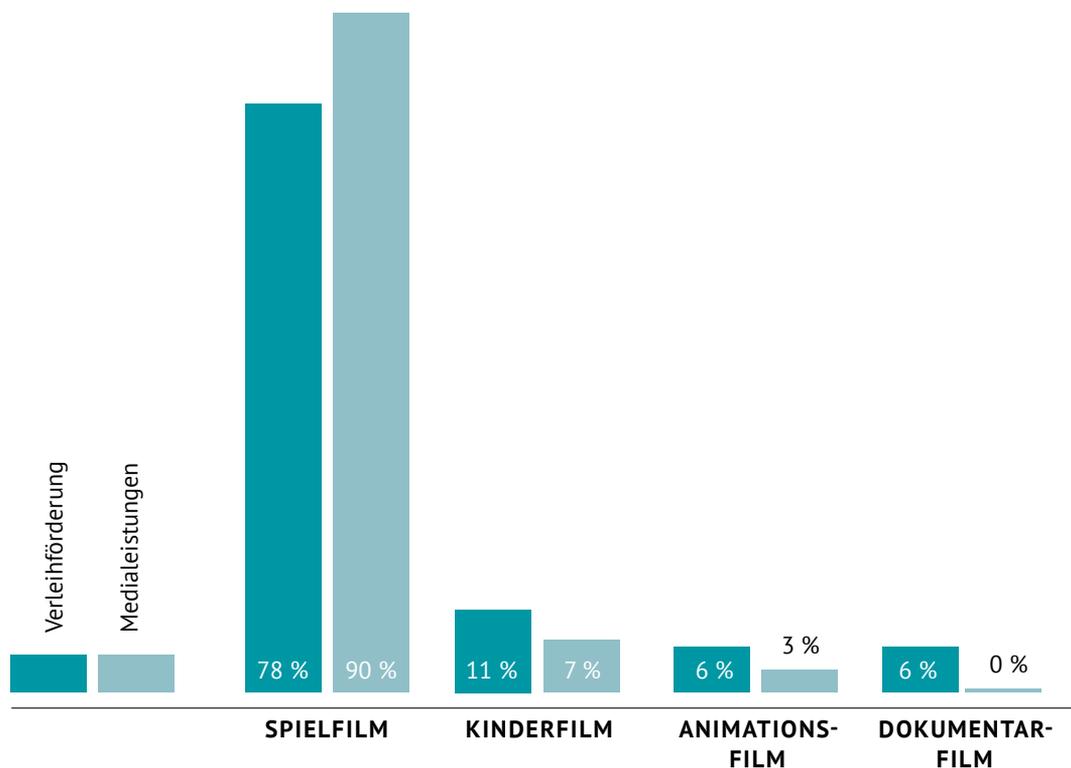
7.300.000

Medialeistungen in Euro



*zzgl. 8,2 Millionen Euro aus der Verleihförderung des BKM-Programmes NEUSTART KULTUR

BEWILLIGUNGEN NACH KATEGORIEN



VORKOSTEN NACH BUDGETKLASSEN FÜR DIE GEFÖRDERTEN FILME*

VORKOSTEN	2022	Anteil	2021	Anteil	2020	Anteil	2019	Anteil	2018	Anteil	2017	Anteil
0 € - 100.000 €	2	4 %	6	15 %	0	0 %	2	5 %	2	5 %	2	4 %
100.001 € - 250.000 €	10	19 %	10	24 %	5	14 %	8	20 %	6	14 %	8	18 %
250.001 € - 500.000 €	6	11 %	4	10 %	5	14 %	3	8 %	6	14 %	10	22 %
500.001 € - 1 Mio. €	11	20 %	9	22 %	8	23 %	8	20 %	11	26 %	9	20 %
> 1 Mio. € - 1,5 Mio. €	9	17 %	8	20 %	6	17 %	6	15 %	5	12 %	4	9 %
> 1,5 Mio. €	16	30 %	4	10 %	11	31 %	13	33 %	12	29 %	12	27 %

*ohne Vertriebsförderung

VIDEO

Für die Herausbringung von Kinofilmen auf DVD/Blu-Ray oder per Video-on-Demand lagen der Kommission für Verleih-, Vertriebs- und Videoförderung 2022 insgesamt 46 Anträge vor, von denen 42 bewilligt wurden. Das sind 16 Anträge und 12 Förderzusagen mehr als 2021. Insgesamt wurden Video- und VoD-Förderungen von rund 1,1 Millionen Euro vergeben, rund 278.000 Euro mehr als 2021.

Zum Download:

[die Liste der Videoförderungen 2022](#)



1.104.589

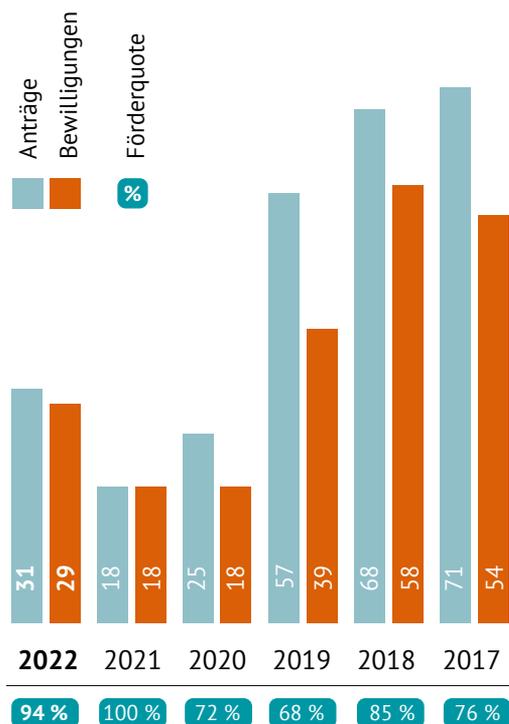
Fördersumme in Euro

VIDEOFÖRDERUNG

inkl. Marketingmaßnahmen und Fremdsprachenfassungen

1.026.030

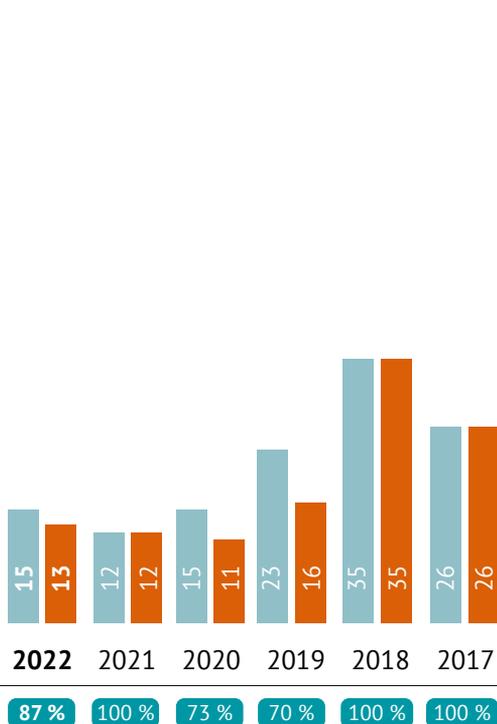
Videoförderung in Euro



VIDEO-ON-DEMAND

78.559

VoD-Förderung in Euro



FÖRDERPROGRAMM FILMERBE

Mit Mitteln des 2019 gestarteten Förderprogramms Filmerbe von FFA, BKM und den Ländern wurde 2022 die Restaurierung und Digitalisierung von 197 Filmen mit rund 8,3 Millionen Euro gefördert. Den zuständigen Gremien sowie dem FFA-Vorstand lagen 208 Anträge vor, 79 weniger als 2021. Die Förderquote lag mit 95 Prozent um 7 Prozentpunkte über der des Vorjahres. Die überwiegende Mehrzahl der bewilligten Projekte waren wieder Spielfilme. Das kuratorische Interesse gemäß § 9 der entsprechenden Richtlinie* war der häufigste Bewilligungsgrund für eine Digitalisierung.



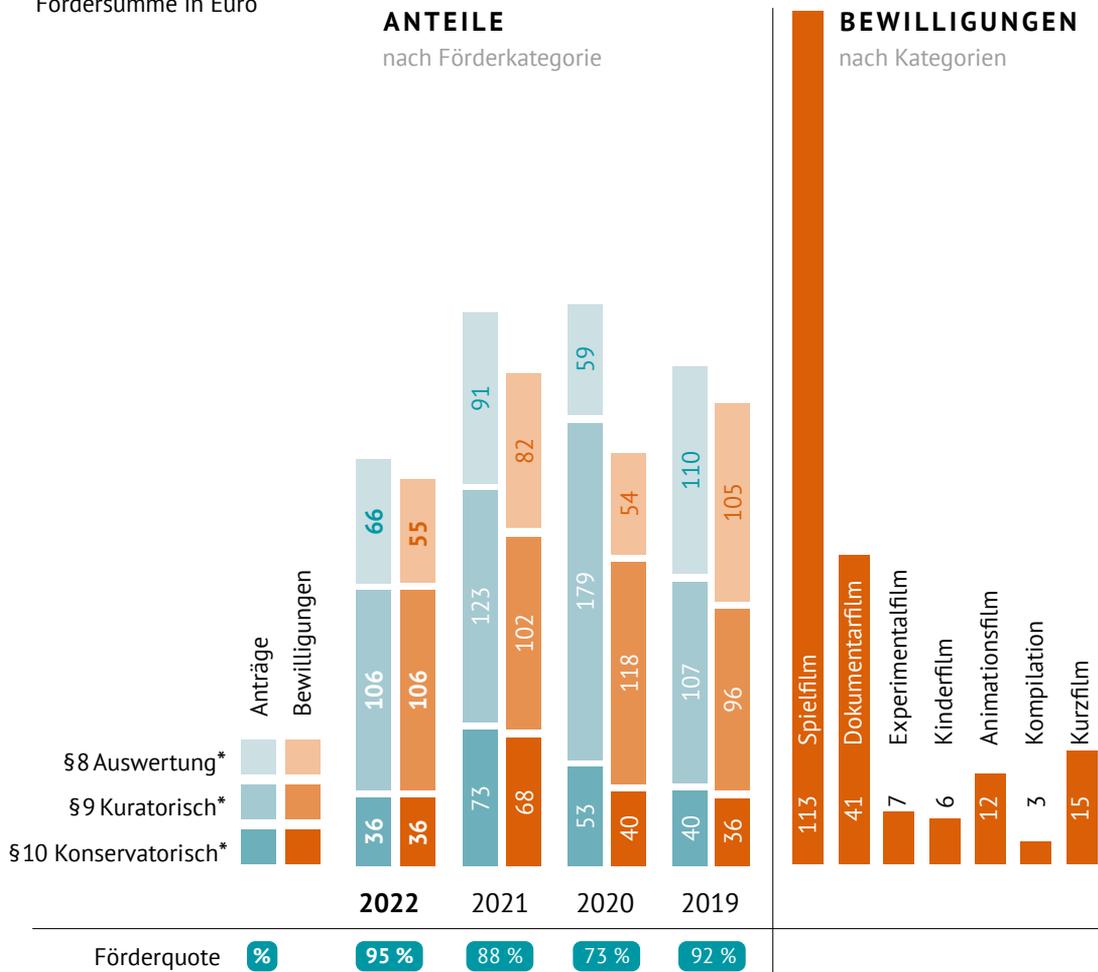
Zum Download:

[die Liste der Förderungen des Förderprogramms Filmerbe 2022](#)

* Gemeinsame Förderrichtlinie der Beauftragten der BKM, der Länder und der FFA zur Digitalisierung des nationalen Filmerbes.

8.310.093

Fördersumme in Euro



KINO

In 4 Sitzungen berieten die Mitglieder der FFA-Kommission für Kinoförderung über 206 Anträge für Maßnahmen zur Modernisierung, Erweiterung und Neuerrichtung oder Wiedereröffnung sowie zur Beratung von Kinos – 74 Anträge mehr als 2021. Gefördert wurden 200 Projekte mit rund 8,5 Millionen Euro, womit die Förderquote mit 97 Prozent über der des Vorjahres liegt. Modernisierungsmaßnahmen hatten wie auch schon 2021 mit großem Abstand den höchsten Förderanteil.

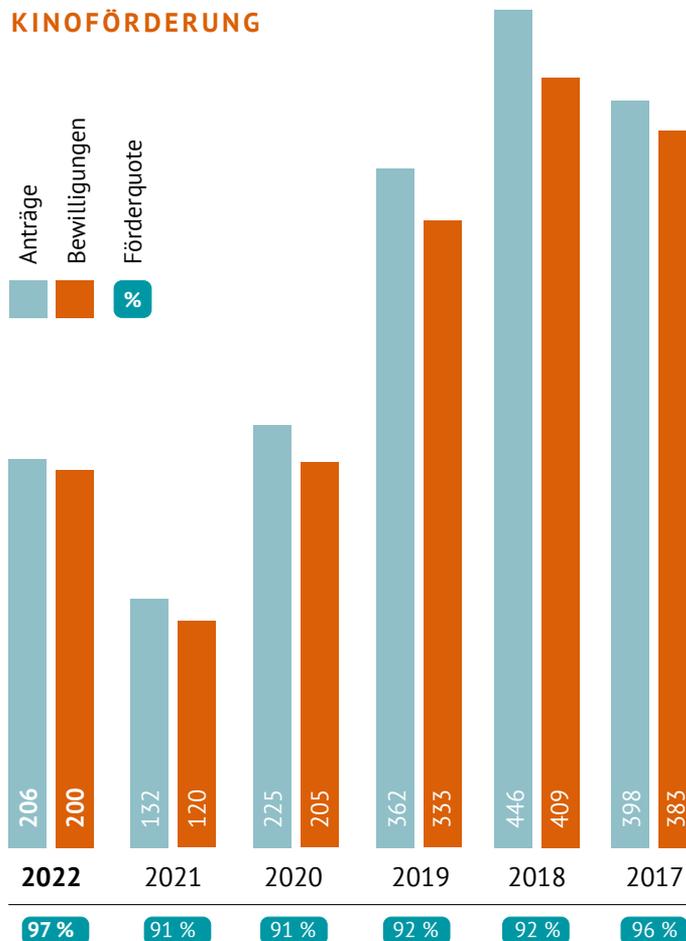
Insgesamt vergab die FFA 2022 für die Kinoförderung rund 9 Millionen Euro - 4,7 Millionen Euro mehr als 2021.

Zum Download:
[die Liste der Kinoförderungen 2022](#)



8.500.452 + **241.855** = **8.742.307**
 Kinoförderung in Euro Kurzfilmförderung in Euro Fördersumme in Euro

KINOFÖRDERUNG



MASSNAHMEN*



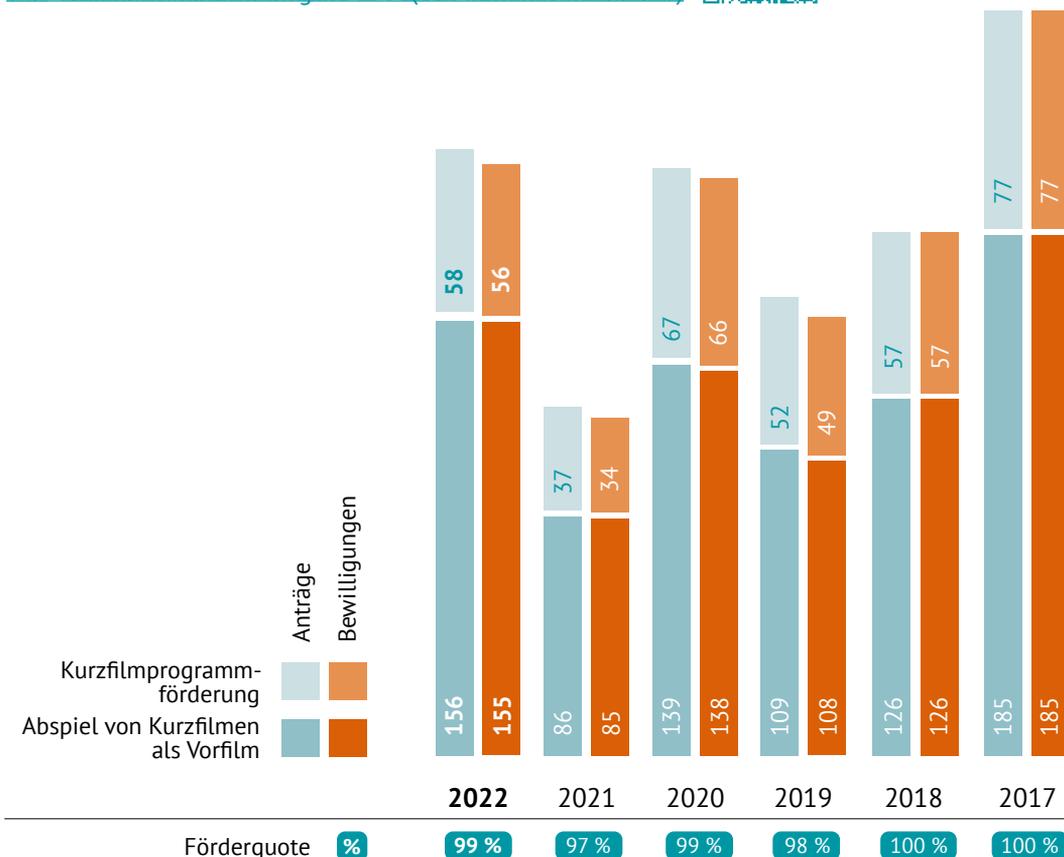
* zzgl. 1 Teilerlass

KURZFILM IM KINO

Das Abspiel von Kurzfilmen als Vorfilme und von Kurzfilmprogrammen wurde mit rund 242.00 Euro unterstützt. Von 214 Anträgen wurden 211 bewilligt, was einer Förderquote von 99 Prozent entspricht.

Zum Download:

[die Liste der Kinoförderungen 2022 \(Kurzfilm in Kino ab S. 8\)](#)



TILGUNGEN

Tilgungen in Euro	2022	2021	2020	2019	2018	2017
Projektfilmförderung	1.037.313	1.385.801	1.615.475	1.233.421	2.255.564	938.068
Verleihförderung	1.944.132	1.582.742	2.960.548	2.636.972	2.206.691	1.312.881
Videoförderung	1.074.299	1.779.405	584.774	453.482	1.413.438	373.048
Kinoförderung	6.796.813	5.971.257	5.200.000	5.807.037	6.028.524	6.089.238

REFERENZFÖRDERUNG

Für hohe Besuchszahlen, die Teilnahme an Festivals oder bedeutende Filmpreise im Vorjahr vergibt die FFA eine nachträgliche Förderung, mit der ohne Gremienentscheidung neue Projekte finanziert werden können. Die FFA-Referenzförderung kommt Produktionsfirmen, Verleihunternehmen und Kinos zugute. Als Bemessungsgrundlage bei der Vergabe der jährlich variierenden Fördersumme dient ein Punktesystem. Übersteigt der Nettoumsatz eines Films seine Herstellungskosten, bekommt er einen Bonus von 25 Prozent auf die erreichten Referenzpunkte.

14.645.516

Fördersumme in Euro

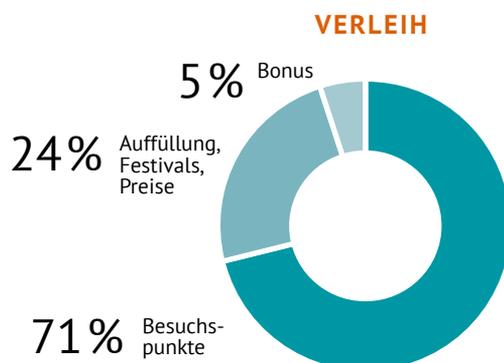
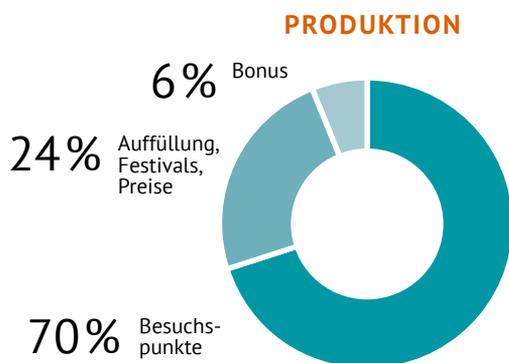
PRODUKTION

2022 wurden 9,8 Millionen Euro Referenzfilmförderung an die Produktionsfirmen von 35 Filmen vergeben, die im Jahr 2021 besonders viele Besuche hatten oder Festival- bzw. Filmpreise erzielten. Für jeden der insgesamt rund 10,7 Millionen erreichten Referenzpunkte wurden 0,92 Euro ausgezahlt. Mit rund 1,4 Millionen Referenzpunkten hat der Film „Kaiserschmarrndrama“ die höchste Referenzförderung generiert. Die Constantin Film Produktion GmbH war mit diesem und 2 weiteren Filmen mit insgesamt rund 1,9 Millionen Euro das erfolgreichste Produktionsunternehmen.

VERLEIH

Mit insgesamt 35 erfolgreich im Jahr 2021 herausgebrachten Filmen erzielten deutsche Verleihunternehmen 2022 rund 8,9 Millionen Referenzpunkte. Bei einem Punktwert von 0,27 Euro ergab das eine Gesamtförderung von rund 2,4 Millionen Euro. Auf Platz 1 der Unternehmen in dieser Sektion war die Constantin Film Verleih GmbH.

ERREICHTE GESAMTPUNKTE REFERENZFÖRDERUNG



KURZFILM

Im Jahr 2022 haben 51 Kurzfilme durch Festival- oder Filmpreiserfolge im Vorjahr insgesamt rund 600.000 Euro Referenzmittel erhalten. Ein Referenzpunkt hatte den Gegenwert von rund 527 Euro. Die höchste Förderung mit 35.547 Euro und 67,5 Punkten erhielt der Film „Wochenbett“.

KINO

Für das erfolgreiche Abspiel von deutschen und europäischen Filmen sowie für Programmpreise erhielten 242 Kinounternehmen mit 605 Leinwänden insgesamt rund 1,9 Millionen Euro Referenzförderung. Der Punktwert betrug 0,15 Euro. Das erfolgreichste Kinounternehmen war die Berliner Yorck Kino GmbH, das mit 10 Spielstätten und 26 Leinwänden die meisten Punkte erzielte. Die punktstärkste Leinwand 2021 waren die „Filmnächte am Elbufer“ in Dresden.

	2022	2021	2020	2019
PRODUKTION				
Fördersumme	9.818.017 €	5.663.205 €	11.334.447 €	11.243.970 €
Gesamtpunkte	10.665.423	14.225.244	29.135.428	29.508.577
Anzahl Filme	35	50	66	75
Punktwert	0,92 €	0,40 €	0,40 €	0,38 €
VERLEIH				
Fördersumme	2.377.251 €	1.779.895 €	2.818.624 €	2.907.285 €
Gesamtpunkte	8.948.870	12.401.469	18.010.309	22.282.417
Anzahl Filme	35	45	63	70
Punktwert	0,27 €	0,14 €	0,16 €	0,13 €
KURZFILM				
Fördersumme	596.400 €	498.908 €	600.569 €	569.684 €
Gesamtpunkte	1.132,50	1.297,50	1.647,50	1.602,50
Anzahl Filme	51	49	60	58
Punktwert	526,62 €	384,51 €	364,53 €	355,50 €
KINO				
Fördersumme	1.853.848 €	1.607.037 €	1.990.345 €	1.928.153 €
Gesamtpunkte	12.268.201	6.546.430	29.508.890	26.988.691
Anzahl Leinwände	605	465	628	592
Punktwert	0,15 €	0,25 €	0,07 €	0,07 €
FÖRDERSUMME	14.645.516 €	9.549.045 €	16.743.985 €	16.648.131 €

FESTIVALS UND AUSZEICHNUNGEN 2022

FFA-GEFÖRDERTE FILME IN BERLIN, CANNES UND LOCARNO

Mit „A E I O U – Das schnelle Alphabet der Liebe“ von Nicolette Krebitz und „Rabiye Kurnaz gegen George W. Bush“ von Andreas Dresen liefen zwei FFA-geförderte Filme im Wettbewerb der 72. Berlinale – Dresens Tragikomödie wurde mit zwei Silbernen Bären ausgezeichnet und erhielt den Gilde Filmpreis. 9 weitere Produktionen mit FFA-Förderung waren in verschiedenen Berlinale-Sektionen vertreten, darunter „Der Passfälscher“ von Maggie Peren in der Berlinale Special Gala. Der Dokumentarfilm „Liebe, D-Mark und Tod – Aşk, Mark ve Ölüm“ von Cem Kaya feierte im Panorama Premiere und wurde dort mit dem Publikumspreis ausgezeichnet.

Bei den 75. Filmfestspielen in Cannes waren 4 FFA-geförderte deutsch-europäische Koproduktionen im Programm: der Thriller „Holy Spider“ von Ali Abbasi erhielt eine Einladung in den Wettbewerb, „Mehr denn je“ von Emily Atef und „Ohne Rückkehr“ von Davy Chou liefen in der Sektion Un Certain Regard. Die neue Regiearbeit der Französin Mia Hansen-Løve „An einem schönen Morgen“ feierte Premiere in der Reihe Quinzaine des Réalisateurs und gewann das Europa Cinemas Label als bester europäischer Film.

Beim 75. Locarno Film Festival war die FFA mit zwei deutsch-europäischen Koproduktionen dabei: die Bestsellerverfilmung „Meinen Hass bekommt ihr nicht“ von Kilian Riedhof und der Dokumentarfilm „Alles über Martin Suter. Außer die Wahrheit“ von André Schäfer feierten Weltpremieren im legendären Open-Air-Kino auf der Piazza Grande.

WEITERE FESTIVALTEILNAHMEN IM AUSLAND

Im Laufe des Jahres 2022 waren Filme mit FFA-Förderung auf zahlreichen weiteren Festivals außerhalb Deutschlands vertreten, darunter auf den renommierten Filmfestivals von Karlovy Vary, Montreal, Rio de Janeiro, San Sebastian, Stockholm, Sydney, Tallinn, Telluride, Toronto und Zürich.

AUSZEICHNUNGEN

Beim 72. Deutschen Filmpreis gewann der FFA-geförderte Film „Lieber Thomas“ von Andreas Kleinert die Lola in 9 Kategorien, „Rabiye Kurnaz gegen George W. Bush“ erhielt 3-mal die renommierte Auszeichnung. Auch FFA-geförderte Familienfilme feierten Erfolge: „Der Pfad“ von Tobias Wiemann bekam die Lola für den Besten Kinderfilm und „Die Schule der magischen Tiere“ von Gregor Schnitzler gewann als erster Kinderfilm den Deutschen Filmpreis für den besuchsstärksten Film.

AUSLANDSVERKÄUFE 2022

TOP 5 – FILME MIT FFA-PRODUKTIONSFÖRDERUNG IM AUSLAND

Mit einem weltweiten Einspielergebnis von über 7 Mio. Euro belegt die deutsch-internationale Koproduktion „Spencer“ von Pablo Larraín den ersten Platz im Ranking der erfolgreichsten FFA-geförderten Filme im Ausland. Außerdem waren, wie auch in den vergangenen Jahren, Kinder- und Familienfilme international erfolgreich – allen voran der Animationsfilm „Die Häschenschule – Der große Eierklaus“ von Ute von Münchow-Pohl.

Titel	Filmstart Deutschland	Länder*	Gesamtumsatz**
SPENCER	13.01.2022	47	7.097.824 €
DIE HÄSCHENSCHULE – DER GROSSE EIERKLAU	17.03.2022	14	3.559.135 €
MIA AND ME – DAS GEHEIMNIS VON CENTOPIA	26.05.2022	10	2.104.087 €
DIE SCHULE DER MAGISCHEN TIERE 2	29.09.2022	1	1.942.377 €
HOLY SPIDER	12.01.2023	12	1.498.913 €

* ohne Deutschland

** Boxoffice weltweit, ohne Deutschland | Quelle: German Films/comscore - Stand: 31.12.2022

TOP 20 DEUTSCHE FILME

DIE BESUCHSSTÄRKSTEN DEUTSCHEN FILME IM JAHR 2022

	Titel	Kinostart	FFA ¹				
			Produktionsförderung	Referenzförderung Produktion	Verleihförderung	Referenzförderung Verleih	Medialeistung
1	DIE SCHULE DER MAGISCHEN TIERE 2 (KI-FAN)	29.09.22	600.000		114.000		400.000
2	WUNDERSCHÖN (SP-DRA)	03.02.22		126.814	285.000		200.000
3	UNCHARTED (SP-ACT)	17.02.22					
4	GUGLHUPFGESCHWADER (SP-KO)	04.08.22		50.000	97.500		200.000
5	RHEINGOLD (SP-DRA)	27.10.22	590.000	541.319	144.000		
6	DER NACHNAME (SP-KO)	20.10.22	500.000	602.638	135.000	55.000	300.000
7	BIBI & TINA – EINFACH ANDERS (KI-AB)	21.07.22	500.000	467.059	150.000	175.549	200.000
8	EINFACH MAL WAS SCHÖNES (SP-KO)	17.11.22	512.000		267.500	574.000	400.000
9	DER RÄUBER HOTZENPLOTZ (KI-AB)	08.12.22	560.000	263.574	400.000	329.928	200.000
10	DIE KÄNGURU-VERSCHWÖRUNG (SP-KO)	25.08.22	600.000	514.531	150.000	20.000	300.000
11	HUI BUH UND DAS HEXENSCHLOSS (KI-KO)	03.11.22	600.000	274.128	400.000		400.000
12	DIE HÄSCHENSCHULE – DER GROSSE EIERKLAU (KI-ANI)	17.03.22	500.000	176.249	63.000	55.835	100.000
13	DIE SCHULE DER MAGISCHEN TIERE (KI-FAN)	14.10.21	600.000	15.416	115.500		400.000
14	TRIANGLE OF SADNESS (SP-KO)	13.10.22			24.000	45.000	200.000
15	EINGESCHLOSSENE GESELLSCHAFT (SP-KO)	14.04.22	250.000	293.675	66.000	300.000	300.000
16	MIA AND ME – DAS GEHEIMNIS VON CENTOPIA (KI-ANI)	26.05.22	500.000	163.063	90.000	35.000	
17	MITTAGSSTUNDE (SP-DR)	22.09.22		70.000	75.000	40.000	100.000
18	LIEBESDINGS (SP-KO)	07.07.22	600.000	664.715	180.000	50.000	200.000
19	DIE GESCHICHTE DER MENSCHHEIT – LEICHT GEKÜRZT (SP-KO)	16.06.22			187.500		200.000
20	TAUSEND ZEILEN (SP-DR)	29.09.22	600.000	723.222	150.000	259.729	200.000
GESAMT			7.512.000	4.946.403	3.094.000	1.940.042	4.300.000

BKM ¹		Förderungen der Länder ^{1 2}							Tickets ³
DFFF	Förderung inkl. Film-preismittel	FFF	Medien-board	Film-stiftung	MOIN	MDM	MFG	Andere	
2.259.060		800.000	850.000			400.000		300.000	2.376.607
1.008.000	163.125		550.000						1.665.080
			750.000						1.527.929
564.800		500.000							1.369.017
2.344.003	575.000		400.000	900.000	828.556		400.000		973.731
465.932		350.000		700.000					783.518
840.554			500.000			404.192			722.945
1.056.000			600.000		100.000				576.374
1.320.000	125.000	1.567.142				999.999			536.107
2.400.000		500.000	1.150.000			600.000			532.209
1.400.375	120.000	800.000					949.500		490.459
937.103			250.000	350.000	450.000		400.000	605.000	468.912
2.038.741		1.232.316	200.000	500.000			600.000		454.241
			300.000		150.000				380.705
710.144				800.000					337.715
1.767.833		1.400.000							313.435
519.722			200.000		700.000		50.000	230.000	303.488
1.700.000		400.000	800.000						295.619
959.060		350.000		700.000					284.705
2.125.005	436.875	1.203.818	700.000		320.247				257.899
24.416.332	1.420.000	9.103.276	7.250.000	3.950.000	2.548.803	2.404.191	2.399.500	1.135.000	14.650.695

IMPRESSUM

Herausgeberin: FFA Filmförderungsanstalt

Redaktion: Sarah Duve-Schmid, Leiterin Förderung und 1. Stellvertretung des Vorstands
Jens Steinbrenner, Ann-Malen Witt

Statistik: Norina Lin-Hi, Susann Koch, Claudia Martin

Layout: Labor für Gestaltung Schließelmann GmbH

FFA Filmförderungsanstalt

Große Präsidentenstraße 9 | 10178 Berlin

Telefon: (+49) 030-27 577-0 | Fax: (+49) 030-27 577-111

info@ffa.de | www.ffa.de

Stand 31.12.2022

Rundungsdifferenzen werden bei der Summenbildung nicht ausgeglichen.

Die dargestellten Fördersummen entsprechen den Entscheidungen der Kommissionen.

Nachträglich geänderte Fördersummen bspw. durch Teilaufhebungen wurden nur bis zum 20.12.2022 berücksichtigt.



Filmförderungsanstalt German Federal Film Board

Filmförderungsanstalt

Große Präsidentenstraße 9
10178 Berlin

Telefon: (+49) 030-27 577-0

Telefax: (+49) 030-27 577-111

info@ffa.de | www.ffa.de

Februar 2023